

Bilder nachträglich optimieren



DAS ORIGINAL-BILD IST SO KAUM ZU GEBRAUCHEN. DAS BILD HAT EINEN DEUTLICHEN BLAU/GRÜN SCHLEIER. DER BLITZ WAR NICHT MEHR IN DER LAGE DIE WIRKLICHEN FARBEN HERAUS ZU HOLEN. ES SIND DEUTLICHE SCHWEBETEILCHEN IM BILD SICHTBAR.



NACH BEARBEITUNG MIT DER AUTO-TONWERTKORREKTUR, EINER STAUB-ENTFERNUNG MIT KLEINSTER EIN-STELLUNG UND EINER OPTIMIERUNG DES AUSSCHNITTES HAT MAN EIN DRUCHAUS BRAUBARES BILD ALS ERGEBNISS.

Wer aus seinen Bildern das Optimum herausholen möchte kommt um eine minimale Bearbeitung am Computer nicht herum. Zu den legitimen Bearbeitungen gehören in meinen Augen das Freistellen eines gewünschten Bildausschnittes wie auch die Farb-Tonwertkorrektur der häufig bläustichigen Aufnahmen. Gerade bei etwas größeren Motiven lässt sich diese Farbstichigkeit bei der Fotografie selbst kaum vermeiden.

Professionelle Bildbearbeitungsprogramme wie Adobe Photoshop beinhalten automatische Filter und Funktionen die es ermöglichen die Mängel von Unterwasseraufnahmen zu beseitigen oder zumindest zu minimieren. Besonders die Auto-Ton-